Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **44 (1968-1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

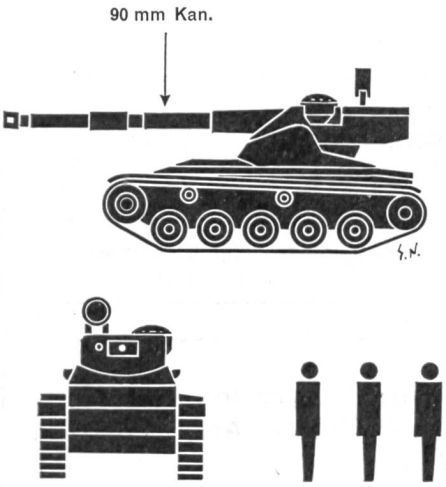
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Panzererkennung

FRANKREICH



LEICHTER PANZER AMX. 13
(Neue Ausführung)

Baujahr 1966 — Gewicht 15 t
Motor 250 PS — Max. Geschw. 60 km/h

Gratulation

Vergangenen 7. Oktober 1968 durfte in Solothurn Kamerad

Wachtmeister Thedi Studer

in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 75. Geburtstag feiern. Wm Studer, Ehrenmitglied des SUOV und Ehrenpräsident des UOV Solothurn, ist nicht nur in der Ambassadorenstadt eine hochangesehene Persönlichkeit, sondern auch im Schweizerischen Unteroffiziersverband geniesst sein Name geradezu legendäre Bedeutung. Ein vorbildlicher Staatsbürger, ein Soldat vom Scheitel bis zur Sohle und ein Kamerad, wie man einen besseren nicht finden kann, hat Thedi Studer seine Glanzzeit im SUOV vor allem in den dreissiger Jahren erlebt. Damals hat er mit Männern wie Maridor, Cuoni, Möckli, Marti und anderen an vorderster Front mitgefochten für die Verstärkung unserer Armee, für die ausserdienstliche Weiterbildung und für die Hochhaltung des Wehrwillens. Als tüchtiger Unteroffizier ist er allenthalben mit gutem Beispiel vorangegangen. Wm Studer ist heute noch als Ehrenveteran mit unserer Sache eng verbunden.

Dem lieben Kameraden und wackeren Haudegen herzlichen Glückwunsch und «ad multos annos».

Wm Ernst Herzig

Literatur

Frohbotschaft für Uniformkundler

Für sie ist der Verlag W. C. Rübsamen in Stuttgart schon längst gleichbedeutend mit prachtvollen und preisgünstigen Wandkalendern mit Uniformdarstellungen. Sie werden von den rührigen Herausgebern auch dieses Jahr nicht enttäuscht. Da ist einmal der traditionelle Wandkalender *«Reiter — Rosse — Bunte Röcke»*, der auf 12 Blättern (29 × 42 cm) und in sechsfarbigem Offsetdruck zeitgenössische Uniformdarstellungen nach den Originalen bringt. Wie schon letztes Jahr sind es auch heuer wieder die *«Garden des 19. Jahrhunderts»*, die dem Verlag die Motive geliefert haben. Preussen, Frankreich, Russland, Bayern, Schweden, Hannover, England und Österreich sind in der diesjährigen Kollektion vertreten. Die glanzvollen und farbenfrohen Uniformen kommen auf dem Kartonpapier hervorragend zur Geltung (Preis DM 13.80). — Sehr beliebt und begehrt ist auch der *«Grosse Uniformenkalender»* mit dem Untertitel «Geschichte der militärischen Tracht». Wiederum zeigt dieser grossformatige (40 × 58 cm) Kalender auf 12 Blättern ausgewählte militärische Trachten, umfassend den Zeitraum vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. Jedes Bild ist mit einem ausführlichen und sachkundigen Kommentar versehen. Vertreten sind die Länder: Frankreich, Türkei, Baden, Preussen, Bayern, Sachsen und Russland. Der sechsfarbige Offsetdruck auf 190 g schwerem Karton ermöglichte eine absolut wirklichkeitsgetreue Darstellung nach den zeitgenössischen Originalen (Preis DM 21.80). — Fortgesetzt wird die letztes Jahr begonnene Reihe der *«Faksimiles»* (25 × 48 cm), umfassend 12 Blätter nach den Kupfern von C. Eisen mit Text. Die Ausgabe ist gewidmet der «Neuen Sammlung der Leichten Truppen mit ihrem Gründungsdatum, der Anzahl, aus der jede Einheit besteht, ihrer Uniformen und ihrer Waffen, nach der Natur gezeichnet unter der Anleitung von Offizieren, mit dem Privileg des Königs, Paris 1756». Die auf feinem Büttenpapier wiedergegebenen Bilder machen diesen Kalender zu einem ganz besonders wertvollen Schmuckstück (Preis DM 16.30 einschliesslich Sammelmappe). — Neu bringt der Verlag unter dem Titel *«Ritter — Rüstung — Pferd und Wappen»* einen ausgesprochen attraktiven Wandkalender heraus, der auf 12 Blättern (29 × 35 cm) naturgetreue Wiedergaben von Rittern der Herrengeschlechter des Heiligen Römischen Reiches zeigt, 1613 von Raphael Custodis zu Augsburg in Kupfer gestochen. Auch der begleitende Text entspricht den Originalen (Preis DM 12.50). — Die neuen Uniformen-Kalender aus dem Verlag Rübsamen gehören zum Schönsten und Wertvollsten dessen, was sich auch ein anspruchsvoller Sammler und Liebhaber militärischer Trachten wünschen kann. V.

*

Das Beste von Richard Katz

Eine Auswahl aus seinen Werken. Mit einem Geleitwort von Erich Maria Remarque. — 286 Seiten. 1968. Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich.

Ein beglückendes Fest des Lesens wird uns hier beschert — mit: «Das Beste von Richard Katz.» Wie das erzählt, berichtet, geschrieben ist! Dass der Weltruhm von Richard Katz — erworben vor 40 Jahren mit «Ein Bummel um die Welt» und «Heitere Tage mit braunen Menschen», unverändert frisch bis heute mit «Übern Gartenhag» und «Steckenpferde» —, dass dieser Ruhm sehr, sehr berechtigt ist, finden wir hier neu bestätigt.

Da liest man etwa die Geschichte «Der Buschmeister», die in Brasilien spielt, tief im Innern des Landes, am Mittellauf des Amazonas. Eingesponnen sind wir sofort von der Atmosphäre: dicht wie das Dunkel der Tropennacht; wie das Lianengestrüpp, das die Einfahrt zu dem kleinen Wasserlauf den Blicken entzieht; wie das Schicksalsgewebe, in dem das Leben eines englischen Kapitäns, eines brasilianischen Farmers, eines alten Negersklaven, das Sterben eines Hundes, das Rauschen des Stromes und der Zeit verflochten sind.

Oder die Reportagen aus Afrika, Asien, Südamerika, durch die Richard Katz die moderne Berichterstattung mitgeprägt hat: so kritisch scharfblickend einmal, mit solchem menschlichen Einfühlungsvermögen andererseits, dass sie über alle Veränderungen der Zeit die zeitlose Wahrheit spiegeln.

Oder die Plaudereien über Tiere, über Bäume und Pflanzen ... Plaudereien? Ja, so scheint es: charmant, witzig und geistvoll im Freundeskreis erzählt. Und steckt doch mehr darin: nicht nur Wissen über den Gegenstand, sondern Weltbefahrenheit und Welterfahrenheit — Richard Katz nimmt den Leser an der Hand und zeigt ihm in heiterer Gelassenheit die Welt. Man fühlt sich wohl bei dieser Lektüre — noch einmal: ein beglückendes Fest des Lesens ist uns hier bereitet — mit: «Das Beste von Richard Katz.» V.

Erstklassige Passphotos
Pleyer-PHOTO
Zürich Bahnhofstrasse 104

BUFFET
H B
ZURICH
IMMER QUALITÄT
UND PREISWERT